Workshop 3

WORKSHOP 3: Welche Rolle spielen Stiftungen bei der Finanzierung des Lokaljournalismus?

Moderation: Carlo Clivio, Ergebnissicherung: Matylda Walczak

3

BASLER MEDIEN TAG

UNSERE IDEE / LÖSUNGSANSATZ

Ein Fonds, geäuffnet von mehreren Stiftungen und anderen Stakeholdern, zur flexiblen bedarfsgerechten Finanzierung von Ausbildung/Stages, Coaching, Recherche, allenfalls auch Betriebsbeiträge - geknüpft an klare Förderbedingungen und Zielvorstellungen eines nachhaltig finanzierbaren Lokaljournalismus

WARUM?

Flexibilität
Wahrung der Unabhängigkeit
Bündelung der Mittel
Themenvielfalt

WER AM THEMA DRAN BLEIBT

- **XY**

WORKSHOP 3: Rückmeldungen Aussensicht und Plenum

Thema/ Fragen	Pro	Contra	Erläuterung aus Gruppe
Erfahrene Journalisten gibt es fast nicht auf dem Markt	Grundsätzlich dürften Stiftungen offen sein dafür Ausbildungen zu unterstützen (Gabi Mächler)	Bajour hat versucht, für Ausbildungsinitiative bei Stiftungen Geld zu bekommen, hat aber nichts bekommen	Stiftung sollte nicht an Kantonsgrenzen gebunden sein
Lokale Ausbildung ist möglich	Bajour hat das bereits gemacht, z.B. Austausch mit Blick (1 Monat)	Teilfinanzierung über Fonds wäre hilfreich	Ausbildung könnte Gegenstand sein
Praktikumsstelle teilen ist gut denkbar	Radio X: Ja wäre gut, da sehr grosser Aufwand		Evtl. Kooperation für wissenschaftliche Inhalte
Braucht es dafür noch kantonale Förderung?			

Es gibt andere Beispiele für Stiftungen, die gemeinsam einen Fonds geöffnet haben

Dauerengagement ist realistischer, wenn auf mehrere Schultern verteilt, sonst ggf. nach einer Ausbildung für 1 Person keine weiteren Ausbildunngsplätze